

Stellv. Geschäftsführer
Oberst a.D.
Wilhelm Brendecke

Hochstadenring 50
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41098-21
Fax: +49 228 41098-19
wilhelm.brendecke@dwt-sqw.de
www.dwt-sqw.de

Pressemitteilung

14. Dezember 2024

Verleihung Studienpreis 2024

der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.

Am Samstag, den 14. Dezember 2024 fand auf dem Campus der Universität der Bundeswehr München die diesjährige Masterfeier statt. Die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München, Prof. Dr. Eva-Maria Kern, ehrte im Rahmen einer akademischen Feier alle Preisträgerinnen und Preisträger des Jahrgangs. Zu diesem Anlass verlieh das Mitglied des Präsidiums der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V. (DWT), Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig, auch den Studienpreis 2024 der DWT. Der Preis ging an

Herrn Leutnant Philipp Zeuner, M. Sc.

Absolvent des Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften,
für seine Masterarbeit mit dem Titel:

„Innovieren unter extremen Bedingungen - Die Mechanismen hinter Do-it-yourself-Produkten im militärischen Kontext aus der User-Innovation-Perspektive“.



Leutnant Philipp Zeuner, M. Sc., mit Univ.-Prof. Dr.-Ing. Geralt Siebert, Vizepräsident für Forschung der Universität der Bundeswehr München (links), und Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig die den Preis ausgehändigt haben.
Foto Universität der Bundeswehr München/Siebold

Herr Zeuner widmet sich in seiner Arbeit sogenannter "Bottom-up-Innovationen" - also direkt von den Nutzern entwickelte Neuerungen, deren Innovationskraft bereits intern in der Truppe vorhanden ist. Häufig entstehen neue Innovationen aus intrinsischem Interesse der Nutzer, um bisher ungestillte Bedürfnisse zu adressieren. So sind diese Nutzer nicht nur entscheidend für die Verbreitung neuer Innovationen, sondern entwickeln oft auch Lösungen, die für eine breite Masse relevant sind. Dieses Element der Innovation als Treiber hin zu einer "leistungsfähigen, hochmodernen, fortschrittlichen Bundeswehr" wird beim derzeit gültigen Vorrang vor allem bei der externen Beschaffung in der öffentlichen Wahrnehmung häufig übersehen. Zudem bieten gerade in der Bundeswehr Strukturen und Beschaffungsverfahren wenig Freiraum für Kreativität und erschweren Bottom-up-Innovationen.

Herr Zeuner analysiert anhand von neun Experteninterviews mit Soldaten mehrere Innovationen, die ohne formalen Auftrag direkt aus der Truppe hervorgegangen sind. So wurde beispielsweise ein Verwundetentragetuch entwickelt, das es in dieser Form nicht gab und das den Bedürfnissen der Anwender besser gerecht wird. Darüber hinaus beleuchtet Herr Zeuner die Verbreitung solcher Innovationen, etwa über Social Media oder Podcasts, sowie die Motivation und die Hindernisse, die hier eine Rolle spielen. Insgesamt ermöglicht seine Arbeit einen bemerkenswerten Einblick in dieses oft im verborgenen stattfindende Phänomen. Mit konkreten Handlungsempfehlungen gibt er außerdem wertvolle Hinweise darauf, wie dieses Innovationspotenzial in der Bundeswehr zukünftig besser genutzt werden kann.

Innovation und Perspektive

Die gemeinnützige DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V. (DWT) stiftet Studien- und Zukunftspreise, mit denen Offiziere und Referendare der Universitäten der Bundeswehr in München und Hamburg, der Führungsakademie der Bundeswehr und des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim ausgezeichnet werden. Ihre Master-, Jahres- oder Prüfungsarbeiten sollen mit innovativen und perspektivischen Inhalten dazu geeignet sein, im Sinne der Ziele der DWT

- den Dialog über Sicherheitspolitik, Bündnisfähigkeit, Forschung und Verteidigungswirtschaft zu fördern,
- die Transparenz der Zusammenhänge und Wechselwirkungen herzustellen,
- und zur Bildung, Urteilsfähigkeit, Entscheidungsfindung und Gestaltung in diesen Bereichen beizutragen.

Die Studien- bzw. Zukunftspreise sind mit einem Geldbetrag dotiert. Die Preise werden jeweils jährlich vergeben.

Die Masterarbeit von Philipp Zeuner entspricht diesen Zielen in besonders eindrucksvoller Weise.

Die Universität der Bundeswehr München bietet 18 Masterstudiengänge an. Studiert wird im Intensivstudium, das einen Masterabschluss bereits nach vier Jahren ermöglicht. Die Studierenden sind in der Regel Offiziere der Bundeswehr, das Studium ist Teil ihrer Offizierausbildung. Die Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2024 haben die Universität der Bundeswehr München bereits im September 2024 verlassen und sind aktuell in verschiedenen Verwendungen in der Bundeswehr tätig. Am 14. Dezember 2024 kehrten 340 Absolventinnen und Absolventen noch einmal zur Verleihung der Studienpreise und der Masterurkunden auf den Neubiberger Campus zurück.

Weiterführende Information zur DWT e.V. auf www.dwt-sgw.de, zum DWT Studien- und Zukunftspreis auf <https://www.dwt-sgw.de/ueber-die-dwt/studien-und-zukunftspreise/> und zur Universität der Bundeswehr München auf <https://www.unibw.de/>.